

## What's NExT?

Experten aus der öffentlichen Verwaltung vernetzen sich

**(BS/Dr. Hans-Günter Gaul) Die Digitalisierung in der öffentlichen Verwaltung nimmt weiter an Fahrt auf. Viele Behörden und öffentliche Einrichtungen beschäftigen sich derzeit intensiv mit internen und behördenübergreifenden Abläufen und suchen nach Verbesserungspotenzialen, um diese Abläufe im Zuge einer weitgehenden Digitalisierung schneller, weniger fehleranfällig, medienbruchfrei, kundenfreundlicher und kostengünstiger neu zu gestalten.**

Obwohl die Prozesse in der eigenen Behörde und in der Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen im Vordergrund dieser Veränderung stehen, kommen nicht selten Impulse dafür auch über neue Technologien. Diese können mitunter helfen, Denkbarrieren zu durchbrechen und das bisher unmöglich Scheinende doch möglich zu machen.

Und genau um derartige Anstöße geht es in der neuen Veranstaltungsreihe "What's NExT?", die durch die Werkstatt "Neue Technologien" des Netzwerkes Experten digitale Transformation der Verwaltung, kurz NExT, ins Leben gerufen wurde. Ziel dieser Reihe ist es, Vordenker, Nachdenker und Macher zusammenzubringen, damit diese ihre Ideen, ihre positiven wie auch negativen Erfahrungen und ihr Wissen zum Einsatz neuer Technologien austauschen und damit einen Wertbeitrag für die Digitalisierung in der öffentlichen Verwaltung leisten.

Die Veranstaltungsreihe ist ein weiteres Element des Werkzeugkastens zur Digitalisierung, den die sechs Werkstätten der Initiative NExT Schritt für Schritt



**Dr. Hans-Günter Gaul** ist IT-Direktor bei der Bundesnotarkammer und Werkstattleiter "Neue Technologien" bei NExT.

Foto: BS/Bundesnotarkammer



# NExT

füllen. Die What's-NExT?-Veranstaltungen stehen derzeit nur den Teilnehmern des Netzwerkes NExT offen.

Mit einer Auftaktveranstaltung Anfang Juni hat das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge in Nürnberg die Reihe eröffnet. Unter dem Motto "What's NExT? Blockchain!" haben sich 14 Behörden und öffentliche Einrichtungen zu einem Potpourri aus spannenden Vorträgen und interessanten Diskussionen über den Einsatz der Block-

chain-Technologie in der öffentlichen Verwaltung ausgetauscht. Dabei stand nicht die Technologie selbst im Zentrum der Betrachtung, sondern vielmehr die Einsatzfelder, für deren Digitalisierung praktische Lösungen gesucht wurden und werden. Schließlich geht es ja nicht darum, das Problem zu identifizieren, für das die Blockchain-Technologie möglicherweise eine Lösung sein könnte. Umgekehrt gilt es zu sondieren, ob nicht in bestimmten Einsatzfeldern die Nutzung von Blockchain-Technologien einen Mehrwert stiftet oder ob tradierte Technologien vielleicht doch vorteilhafter wären.

Und die Veranstaltungen in der What's-NExT?-Reihe sollen keine singulären Events sein. Vielmehr sind diese auch als Startpunkt von möglichen Com-

munities-of-Practice bzw. Wissensnetzwerken zu verstehen, in denen die Diskussionen vertieft weitergeführt werden sollen. So wurde im Rahmen der Auftaktveranstaltung in Nürnberg eine Community Blockchain gegründet, die ihre Arbeit noch 2018 aufnehmen wird, koordiniert durch eine der teilnehmenden Behörden.

Weitere Veranstaltungen dieser Reihe haben bereits stattgefunden oder sind fest geplant. So hat das Bundesverwaltungsamt am 27. Juni nach Berlin eingeladen, um Erfahrungen und Ideen bei der Entwicklung mobiler Anwendungen vorzustellen und zu diskutieren. Weiter geht es mit dem Themenkomplexen Cloud Computing, veranstaltet durch das Informationstechnikzentrum Bund, und Data Analytics/Big Data, zu dem erneut das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge einlädt.

Weitere Themen, die 2019 auf der Agenda stehen werden, sind beispielsweise Künstliche Intelligenz, Elektronische Identifizierung, (Chat) Bots und einige mehr.